

Bio Tansy Davis Supersoul

Die Deutsch-Amerikanerin Tansy Davis entdeckte schon als Kind ihre Liebe zu Soul- und Funkmusik. Ihre Neugierde und Experimentierfreude führten sie in ihrer musikalischen und persönlichen Weiterentwicklung vor ein paar Jahren schließlich auch zum Jazz.

Durch ihre Musikalität und ausgeprägtes Einfühlungsvermögen, hat sie die Fähigkeit jedes Quäntchen des musikalischen Geschehens um sich herum aufzunehmen und sich authentisch, mit ihrer eigenen Note, in diesem Klangerlebnis zu bewegen. Mit ihrer unverkennbaren Stimme umschmeichelt sie in einem Moment den Zuhörer hauchig samtig, um im nächsten Atemzug mit unnachgiebiger kraftvoller Intensität und Leidenschaft das Publikum am Song, an den Geschichten, teilnehmen zu lassen.

Als gefragte Solistin führte sie die Musik weit über die Grenzen von Deutschland hinaus. So nahm sie 2009 am Montreux Jazz Festival teil und war im März 2011 auf Konzertreise in Südafrika.

Bereits seit Jahren ein großer Erykah Badu Fan, hörte sie Ende 2010 zum ersten Mal Songs von Jill Scott und es war sofort klar: "Diese Frauen sprechen mir aus der Seele. Diese Musik berührt mich. Das will ich weiter geben! "

Die Idee einer eigenen Band war gezündet und Tansy Davis Supersoul war geboren.

Das Prädikat Soulband scheint abgenutzt, jedoch gibt es keine treffendere Bezeichnung für eine Formation, die mit so viel Seele und Musikalität außerhalb des altbekannten Mainstreams dieses Genres das Publikum berührt.

Neosoul, eine eigene Mischung aus Soul, Jazz, Fusion und Funk, Songs von Erykah Badu und Jill Scott, ist was angeboten und geliefert wird.

Eigene Arrangements, vielschichtig, überraschend, tief, emotional!

Vom Superlativ im Titel der Band, kann man sich bei einem Konzertbesuch der 12-köpfigen Formation um Sängerin Tansy Davis überzeugen!

Take the Deep Touch – Supersoul!